

# SIEGFRIED GÖTTFERT

➔➔ **ES GEHT UM  
MENSCHEN.**

UND DAS SOLLTE IM  
VORDERGRUND STEHEN.

 **BAD  
WINDSHEIM**

**SPD**

[WWW.SP-D-BAD-WINDSHEIM.DE](http://WWW.SP-D-BAD-WINDSHEIM.DE)

**SOZIAL  
FAIR  
ENGAGIERT**  
... IHR BÜRGERMEISTER FÜR BAD WINDSHEIM!

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

**darf ich mich kurz bei Ihnen vorstellen? Mein Name ist Siegfried Göttfert, ich bin 56 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und zwei herzallerliebste Enkel.**

Soziales Engagement ist mir durch meinen Vater, der sich jahrzehntelang in der SPD und der Gewerkschaft engagiert hat, sozusagen in die Wiege gelegt worden. Ich selbst war über zehn Jahre lang, vom Kindergarten über die Grundschule bis zum Gymnasium, im Elternbeirat tätig.

Warum trete ich zu dieser Wahl an? Ich sehe, dass Bad Windsheim immer mehr in einen Dornröschenschlaf versinkt. Trotz der ein oder anderen guten Idee die in der Stadt und im Stadtrat kursiert, fehlt es der Stadtspitze an Dynamik und Tatkraft. In unserer schönen Stadt ist Behäbigkeit, wenn nicht sogar Stillstand inzwischen der Normalzustand.

Ich weiß, ich kann das Rad nicht neu erfinden, aber ich kann es sich schneller drehen lassen. Ich werde die vielen angefangenen Projekte beschleunigen. Dazu gehört beispielsweise der

von der Stadt gekaufte Bahnhof, der weiter vor sich hingammelt. Ich werde auch das Problem „bezahlbarer Wohnraum“ angehen und zeitnah die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft in die Wege leiten, um für Jung und Alt bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Ich stehe für die Sicherung des Standortes unserer Klinik und für eine gute ärztliche Versorgung in der Stadt sowie für die Ansiedlung der Krankenpflegeschule in Bad Windsheim und den Aufbau einer Fachhochschule im Gesundheitswesen. Und: Für unser Seniorenheim Hospitalstiftung werde ich für eine tragfähige Lösung kämpfen, die nicht weitere Jahre auf sich warten lässt.

Mittelfristig wird ein städtischer Kindergarten errichtet werden. Ich will, dass die Öffnungszeiten den heutigen Bedürfnissen der arbeitenden Bevölkerung angepasst werden, um jungen Familien und Alleinerziehenden gute Betreuungsmöglichkeiten anbieten zu können. Ich werde den Menschen zuhören, in Bürgermeistersprechstunden, die auch auf den Ortsteilen stattfinden. Sei es ein Schlagloch oder die Parksituation vor der Haustür – wenn Menschen ein Problem haben, dann haben sie das Recht, gehört zu werden. Sie haben aber vor allem das Recht, dass ihr Problem gelöst wird!

Gemeinsam können wir etwa das Projekt Landesgartenschau auf ökologischer Basis entwickeln und in die Zukunft Bad Windsheims investieren. Wir werden so zur NaturStadt Bad Windsheim mit Potenzial für nächste Generationen.

Ich werde mich den Herausforderungen stellen. Das gilt auch für das Thema Mobilität. Wir brauchen eine Optimierung der Fahrpläne Richtung Nürnberg und Würzburg. Wir brauchen ein Radwegekonzept für Bad Windsheim und wir setzen auf das Anrufsammeltaxi statt auf ein teures Stadtbussystem.

Letztendlich – und das ist wichtiger denn je – bin ich in Bad Windsheim wirtschaftlich unabhängig und niemandem verpflichtet. Verpflichtet bin ich nur den Bürgerinnen und Bürgern sowie meinem Gewissen. Mein Herz schlägt für eine soziale und faire Politik, für einen roten Faden, der sich durch die Stadt zieht. Für eine Politik, in der es um Menschen geht. Und das steht bei mir im Vordergrund.

Ihr 

## DIE GESUNDHEITSMETROPOLE IM LANDKREIS

UTE HORAK, RONALD REICHENBERG, GERHARD SCHÜSTERL, ATYIE TOPTAS

Bürgermeisterkandidat Siegfried Göttfert und die SPD entwickeln unser Heilbad als Gesundheitsstandort weiter. Dazu zählen:

- Ausbau und Sicherung des Standorts der Klinik Bad Windsheim
- Bau eines Ärztehauses an der Klinik Bad Windsheim
- Sicherstellung der ambulanten Behandlungen durch Medizinische Versorgungszentren
- Schaffung von Anreizen für die Ansiedlung von Haus- und Fachärzten
- Ausbau zum Berufsschulstandort für Gesundheitsberufe (med. Fachangestellte, Pflegekräfte u.a.m.)
- Bewerbung als (Hoch-)Schulstandort für Gesundheitsberufe
- Erweiterung der Mutter-Kind-Angebote für Gesundheit

Alle Maßnahmen tragen dazu bei, eine Modellregion für grüne Gesundheit zu werden. Dazu zählt auch unser Vorschlag der **Baumpflanzaktion** zum und über den Galgenbuck. Innovative Konzepte, wie die Sole-Therapie vorantreiben oder ein Algen-Projekt zur CO<sub>2</sub>-Reduktion anstoßen, stehen ebenso auf unserer Agenda, wie ein breites Gesundheitsangebot für Bürgerinnen und Bürger und unsere Gäste. Dazu zählen ein Yoga-Angebot im Kurpark, gemeinsame Aktivitäten wie Walken oder naturkundliche Wanderungen. Wir möchten einen **kostengünstigen Hol- und Bringservice** für Arztbesuche oder Einkäufe einrichten. Dies wäre mit dem Konzept eines Anrufsammeltaxis, wie es in Neustadt/Aisch praktiziert wird, umsetzbar. Wir werden uns zudem für ein Sonderparkrecht für häusliche Pflege und Behandlung einsetzen.

Das Angebot für „**gesundes**“ **Einkaufen** soll ausgebaut und erweitert werden. Dabei geht es um eine Stärkung des Wochenmarkts, der nach Möglichkeit auch am Samstag stattfinden soll.

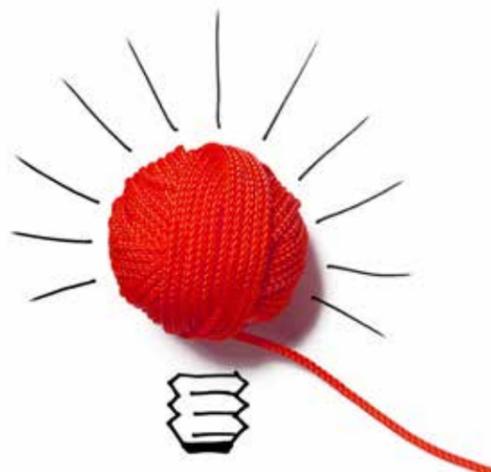
## RÜCKSICHT NEHMEN AUF DIE BEDÜRFNISSE VON SENIOREN

In einer Stadt, die sich der Gesundheit verschrieben hat und zudem ein attraktives Umfeld für Senioren bieten will, sollte die **barrierefreie Gestaltung von Fuß- und Radwegen** selbstverständlich sein. Hier bleibt noch einiges zu tun, wie etwa am Bauhofwall, in der Jahnstraße oder in Teilbereichen des Kurparks.

Das Thema fehlender beziehungsweise bezahlbarer Wohnraum betrifft in Bad Windsheim viele Bevölkerungsgruppen. Die Errichtung eines **Mehrgenerationenhauses** in einem der sanierungsbedürftigen Häuser in der Altstadt oder der Bereitstellung von kleinen Appartements für Menschen in der Ausbildung oder (noch) Allein-stehende ist dringend geboten.

Eine zentrale Aufgabe ist, für unsere **Hospitalstiftung** zeitnah ein **tragfähiges Konzept** zu erstellen und umzusetzen. Das Zusammenspiel von stationärer Pflege, Tagespflege, geriatrischer Rehabilitation und der Einrichtung eines Hospizes muss geprüft werden.

Es warten allein in diesem Bereich eine Vielzahl von Aufgaben auf den neuen Bürgermeister und den Stadtrat. Für eine zukunftssträchtige Stadtentwicklung sind unsere Vorschläge jedoch wichtig und richtig.



## UNSER BAHNHOF: MOBILITÄTS-DREHSCHIEBE DER STADT

MATTHIAS OBERTH

Bereits seit geraumer Zeit fristet der Bahnhof in Bad Windsheim ein **trauriges Dasein**. Die Fenster sind inzwischen vernagelt, der Bahnsteig ist in einem erbärmlichen Zustand, der Vorplatz eine steinerne Zumutung. Auf Antrag der SPD hat die Stadt jetzt zumindest den Bau von ADFC-zertifizierten **Fahrradstellplätzen** in Angriff genommen. Nur dank unserer Initiative wurde die Verwaltung auf ein gerade anlaufendes Förderprogramm der Bundesregierung aufmerksam. Das ist nur ein erster kleiner Schritt.

Es bleibt noch viel zu tun:

- Ein **barrierefreier Bahnübergang** ist Pflicht
- Die **Anbindung zum Kurpark und zur Altstadt** muss dringend in Angriff genommen werden
- Die **ÖPNV-Verbindungen** nach Nürnberg und Würzburg müssen ausgeweitet und optimiert werden
- Der Bahnhof soll zukünftig ein **Inklusions-Café**, einen Biergarten, die Tourist-Info, einen (E-)Bike- und Scooter-Verleih sowie vieles andere mehr beherbergen.

Und warum nicht schon jetzt damit anfangen? Bis es soweit ist, kann der Bahnhof einer **AG Zwischennutzung** zugeführt werden. Veranstaltungen, Ausstellungen, Werkräume, Pop-Up-Biergarten und vieles andere mehr bringen Leben in das Areal. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt – wir müssen nur wollen!

**BAHNSTRECKE**

**PILOTPROJEKT**

Wir unterstützen den Vorschlag der Kreis-SPD in Neustadt/Aisch, ein Pilotprojekt für **wasserstoffbetriebene Züge** anzusiedeln. Unsere Bahnlinie kann damit betrieben und die Taktung der Züge erhöht werden.

# RADWEGE IN BAD WINDSHEIM: ES BLEIBT NOCH VIEL ZU TUN!

FRANK BEUSCHEL, ALESSA LUNZ

Die SPD Bad Windsheim setzt sich für eine **Weiterentwicklung und eine Verbesserung** des Radverkehrs in Bad Windsheim ein. Wir werden ein einheitlich gekennzeichnetes **Fahrradleit-system** mit Ausgangspunkt Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof erschließen. Das Konzept geht von einer Ringstraße aus, die alle relevanten Plätze der Stadt erschließt. Um Bad Windsheim für den Radverkehr noch attraktiver zu machen, ist es zudem nötig, zusätzliche **Fahrradstraßen** (Einbahnstraßen, die in beiden Richtungen befahren werden dürfen) auszuweisen. Außerdem müssen mehr Fußwege für den Radverkehr freigegeben und mehr Gehsteige barrierefrei zugänglich gemacht werden. Moderne Mobilität erfordert eine **gleichberechtigte Nutzung** aller Verkehrswege. Nur dadurch kann gewährleistet werden, dass in Zukunft die Nutzung des Fahrrades nicht nur als Fortbewegungsmittel in der Freizeit dient, sondern gleichwertig für eine nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung integriert wird.

Wie bereits im nationalen Radverkehrsplan 2020 des Bundesverkehrsministeriums festgeschrieben ist eine sichere, bedarfsgerechte und komfortable Radverkehrsinfrastruktur die **wichtigste Grundlage** für die Förderung des Radverkehrs.

## LUST MITZUMACHEN?

**Habt ihr Lust auf Veränderung?  
Dann macht bei den vielen Projekten, die wir gemeinsam mit euch nach der Wahl anpacken wollen, mit. Mit unserem Bürgermeister Siegfried Göttfert und einer starken SPD-Fraktion im Bad Windsheimer Stadtrat. Nur Lamentieren hilft nicht.**

## SO KANN EINE FAHRRADFREUNDLICHE STADT BAD WINDSHEIM AUSSEHEN:



Ausgehend vom Bahnhof führt der Weg stadteinwärts über die Johanniterstraße in den Spitalwall. Der erste große Verkehrsknotenpunkt, die Kreuzung der Rothenburger Straße, wird durch einen radgerechten Radfahrerübergang hin zum Bauhofwall und stadtauswärts zur Rothenburger Straße, Richtung Kaufland, sicher miteinander verbunden. Dem Bauhofwall folgend geht es weiter über den Eisweiherweg in den Südring. Hier entsteht die Anbindung ans Freilandmuseum und das Freibad sowie die Verbindung zum Aischtalradweg. Vom Südring Richtung Osten führt der Weg an der Winterung vorbei, überquert die Nürnberger Straße zur Hilpert-Ellrodt-Promenade. Hier wird die Grundschule 1, das Gymnasium sowie die Kreisbücherei angebunden. Über die Nürnberger Straße führt der Aischtalradweg stadtauswärts nach Neustadt. Der Radweg überquert die Schützenstraße zum Ostring, von wo aus ein Zugang zum Schulzentrum der Dreifachturnhalle und dem Galgenbuck-Gebiet erfolgt.

Vom Ostring geht es über die Jahnstraße Richtung Therme, Kliniken sowie das Gewerbegebiet am Häspelein, dem Nordring folgend zurück zum Ausgangspunkt Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof. In nördlicher Richtung soll der Kurpark durch Süd-Nord-Tangente für Radfahrer erschlossen werden. Über eine nördliche Ost-West-Verbindung soll der Kurpark an den Steigerwald-Panoramaweg angebunden werden. Der bestehende Kurparkradweg schafft die Verbindung über die Alleestraße, den Kastanienweg hin zur Pommernstraße und zu den Baugebieten „Südlicher Weinturm“. Die Westsiedlung ist wie bisher über die Bodenfeldstraße erreichbar. Diese soll ab der Kreuzung Oberntiefer Straße als Tempo 30-Zone gekennzeichnet sein. Der geplante schienengleiche Übergang des Bahnhofs soll zum Kurpark hin für Radfahrer erschlossen werden. Am Bahnhof entsteht ein Fahrradparkhaus für Berufspendler, Touristen und Bikesharing.

# DAS SIND WIR. KANDIDATEN 2020



**SIEGFRIED GÖTTFERT, 56**

**FUHRUNTERNEHMER,  
VORSITZENDER  
SPD-ORTSVEREIN**

“ Ich werde für bezahlbaren Wohnraum in meiner Heimatstadt sorgen und stehe für den Erhalt der Klinik und die medizinische Versorgung durch Haus- und Fachärzte. Ebenso wichtig ist es, zeitnah die Zukunft der Hospitalstiftung sicherzustellen. Bei mir steht der Mensch im Vordergrund. ”



**SABINE DETSCH, 58**

**MUSEUMSPÄDAGOGIN,  
ÜBERSETZERIN**

“ Nur ein belebtes Denkmal kann auf Dauer überleben – Mein Leitsatz gilt nicht nur für den Klosterchor und seine historische Stadtbibliothek, sondern auch für unsere Altstadt. Mit Leidenschaft setze ich mich deshalb für die gemeinschaftliche Weiterentwicklung des Klosterquartiers zu einem Begegnungszentrum für Jung und Alt ein. ”



**MATTHIAS OBERTH, 56**

**REDAKTEUR / STADTRAT**

“ Als Fraktionsvorsitzender muss ich mich naturgemäß mit vielen kommunalpolitischen Themen beschäftigen. Was ich auch gerne tue. Mein Augenmerk richtet sich darüber hinaus insbesondere auf die Jugendarbeit, den ÖPNV und unsere Hospitalstiftung. ”



**PHILIPP GRÖBEL, 31**

**INGENIEUR FÜR ENERGIE-  
EFFIZIENZ UND  
UMWELTSCHUTZ**

“ Bad Windsheim (i)ebenswerter machen - mit zusätzlichen Arbeitsplätzen, aktiven Vereinen, starken Ehrenämtern und bezahlbarem Wohnraum. Damit unsere beschauliche und wunderschöne Stadt auch für junge Familien noch attraktiver wird. ”



**UTE HORAK, 57**

**DIPL.-SOZIALPÄDAGOGIN,  
EINRICHTUNGSLEITUNG**

“ Als Stadtratskandidatin sind mir alle Belange der Bürger und Bürgerinnen wichtig. Ich will dazu beitragen, erschwinglichen und nachhaltigen Wohnraum zu schaffen. Ich setze mich zudem - angesichts des gegebenen Gesundheitsversprechens - für eine wohnortnahe und zügige Gesundheitsversorgung ein. ”



**MIKAIL ÖZDIL, 52**

**ELEKTROTECHNIKER-  
MEISTER**

“ Unsere Stadt muss für junge Familien ebenso attraktiv sein, wie für junge Erwachsene, die am Anfang ihres Berufslebens stehen. Dazu brauchen wir deutlich mehr günstigen Wohnraum, den eine städtische Wohnungsbaugesellschaft schaffen soll. ”



**PETRA NEGENDANK, 59**

**KRANKENGYMNASTIN,  
STADTRÄTIN**

“ Meine Herzensangelegenheit ist es, meine erworbenen und praktischen Kenntnisse als Stadträtin, die ich auch in Fortbildungen erworben habe, weiterhin für alle Bürgerinnen und Bürger zur Fortentwicklung unserer Stadt mit all den vielfältigen Themen einzusetzen. ”



**RONALD REICHENBERG, 59**

**FACHKRANKENPFLEGER,  
KREISRAT, STADTRAT**

“ Ich habe mich schon frühzeitig für meine Mitmenschen eingesetzt. Soziales, Erziehung, Bildung und Gesundheit sind wichtige Säulen im Leben und hierfür möchte ich mich weiterhin in der Kommunalpolitik einsetzen. Auch Natur und Umwelt sind weiter zu fördern und auszubauen. ”



**ISMENE DINGFELDER, 56**

**PROJEKTMANAGERIN,  
STADTRÄTIN**

“ Unsere Stadt muss überregional Vorreiter in Gesundheits-, Tourismus-, Kongress- und Naturthemen werden. Dazu gehören u. a. eine gesicherte ärztliche Versorgung, ein für Bewohner bezahlbares Pflegezentrum, ein Touristenmagnet zur Belebung der Innenstadt, eine verbesserte ÖPNV-Anbindung und ein barrierefreier Bahnzugang. ”



**ATIYE TOPTAS, 57**

**ANGESTELLTE**

“ Bad Windsheim braucht eine gute Versorgung mit Haus- und Facharztpraxen. Dafür müssen Anreize geschaffen werden. Wichtig ist mir außerdem der Erhalt unserer Klinik und die Schaffung von bezahlbarem, altersgerechtem Wohnraum. ”



**GERHARD SCHÜSTERL, 64**

**RENTNER**

“ Ich setze mich für die Verbesserung der Betreuungssituation unserer Kinder/Enkelkinder mit angepassten Betreuungszeiten in den Kindergärten ein. Zudem werde ich mich für die Errichtung eines „Städtischen Kindergartens/Kita“ stark machen. ”



**ALESSA LUNZ, 27**

**IT-SYSTEM-  
ADMINISTRATORIN**

“ Ich bin überzeugt davon, dass Bad Windsheim jede Menge Lebensqualität zu bieten hat. Deshalb möchte ich mich besonders dafür einsetzen, dass sich die Situation für die junge Generation weiter verbessert. Ein attraktiver ÖPNV und Mobilitätskonzepte für Stadt und Ortsteile sind weitere wichtige Aspekte. ”

# DAS SIND WIR. KANDIDATEN 2020

13



**CHRISTIAN BAUER, 39**

**METALLFACHARBEITER**

“ Ich bin aktives Mitglied im Rettungswesen und werde mich dort auch weiter einbringen. Wichtig ist, dass das Ehrenamt gestärkt wird und Feuerwehr und Rettungsdienst die nötige Ausstattung zur Verfügung gestellt wird. Ebenfalls wichtig ist mir die Sanierung der maroden Straßen. ”

14



**CLAUDIA DENTZER, 56**

**RENTNERIN**

“ Die Stärkung und Anerkennung des Ehrenamtes ist mir wichtig. Es bildet die Basis der Vielfalt des Miteinanders in unserer Stadt. Deshalb plädiere ich für die Einführung eines städtischen Ehrenamtsprogramms. ”

15



**THOMAS LUNZ, 58**

**HAUSHANDWERKER**

“ Ich setze mich für einen attraktiven Umbau unseres Bahnhofs samt Bahnsteigen ein. Des Weiteren muss in Bad Windsheim der öffentliche Nahverkehr deutlich attraktiver werden. Ich plädiere zudem für eine Nutzung der innerstädtischen Flächen zur Wohnbebauung, um einem weiteren Flächenverbrauch entgegenzuwirken. ”

19



**FRANK BEUSCHEL, 57**

**ANGESTELLTER**

“ Mein Ziel ist ein faires und harmonisches Miteinander. Deshalb setze ich mich besonders für die Stärkung des Radverkehrs und die Entwicklung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft ein. ”

20



**HANNE BAUER, 36**

**BETREUUNGSKRAFT**

“ Als Mutter eines vierjährigen Kindes liegt mir die Kinderbetreuung am Herzen. Bad Windsheim besitzt zudem als Gesundheitsstandort viel Potenzial. Ich setze mich dafür ein, dass UNSERE STADT auch für die nächsten Generationen eine attraktive Heimat ist und bleibt. ”

21



**KIRSTEN KANDERT, 64**

**KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE**

“ Die Entwicklung der Stadt und der Ortsteile muss vorangetrieben werden, damit wir jungen Familien und jungen Erwachsenen eine Perspektive in Bad Windsheim bieten können. ”

16



**ANGELIKA BORG-ROGOWSKI, 54**

**SELBSTSTÄNDIG**

“ Die Belebung unserer Innenstadt ist wichtig. Mit vielen Aktionen, wie Konzerten auf verschiedenen Plätzen bis hin zu Kunsthandwerkermärkten können wir etwas dafür tun. Die Ausweisung weiterer Flächen für Discounter lehne ich ab. ”

17



**DON FERTINGER, 54**

**INDUSTRIEMEISTER**

“ Als Arbeitnehmer stehe ich für faire Löhne ein, die den Lebensunterhalt sicherstellen. Gerade deshalb sind bezahlbarer Wohnraum und eine an die Bedürfnisse der Eltern angepasste Kinderbetreuung wichtig. Die Verhältnisse in unserer Stadt müssen so gestaltet werden, dass es sich mit einer normalen Rente in Würde leben lässt. ”

18



**MONIKA ZIEGLER, 54**

**MITARBEITERIN FÜR PERSONALENTWICKLUNG**

“ Jede Stadt braucht Wachstum. Um Bad Windsheim noch attraktiver zu machen und weiter wachsen zu lassen, benötigt es bezahlbaren Mietraum für Familien und bezahlbare Gewerbeflächen. Für andere etwas tun und eine klare Meinung vertreten - das ist mein Beruf. Darum möchte ich mich einbringen und mitgestalten. ”

22



**GUNTHER FRANK, 56**

**UMWELTTECHNIKER**

“ Ich stehe für den Erhalt der Natur und die Verbesserung der Radwegesituation in Bad Windsheim sowie eine Verbesserung der Radweganbindung der Ortsteile. Meine volle Unterstützung gehört der Gründung einer städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft. ”

23



**WALTRAUD ROHR, 56**

**DIPLOM-BIOLOGIN, WEB-REDAKTEURIN**

“ Mehr GRÜN wagen. Ich kämpfe für den Erhalt der Natur. Mein Traum ist, dass auch zukünftige Generationen das gleiche Privileg wie wir haben, unsere Naturschönheiten, Pflanzen und Tiere zu erleben. ”

24



**ARNE BORG, 55**

**TELEFONIST**

“ Bad Windsheim im 21. Jahrhundert. Mein Ziel ist die Schaffung eines lebenswerten, interessanten und agilen Stadtgefüges. Das gilt für alle Stadtteile UND die Ortsteile. Herausforderungen gibt es unzählige, wie z.B. Digitalisierung, Wettbewerbsfähigkeit oder Wohnraumsituation, um nur einige zu nennen. ”

# NIX LOS IN DER ALTSTADT? KEIN HERZ FÜR KULTUR? NICHT MIT UNS!

ANGELIKA BORG-ROGOWSKI, CLAUDIA DENTZER, SABINE DETSCH, MONIKA ZIEGLER

Der demografische Wandel, steigende Anforderungen im Bereich Digitalisierung und Bildung, der Klimaschutz und die Energiewende sind besondere Herausforderungen für die Entwicklung unserer Stadt und ihrer Ortsteile. Bad Windsheim muss sich diesen Fragen dringend stellen und in Zusammenarbeit mit seiner Bürgerschaft - inklusive der Vereine und Jugendlichen - die Grundlagen für die Stadtentwicklungspolitik und die räumlichen Planungen der kommenden 15-20 Jahre festschreiben. Auch im Hinblick auf eine Landesgartenschau 2027 in Bad Windsheim und einem möglichen Abzug der Amerikaner in Illesheim gilt es schon heute, Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung zu erarbeiten.

## VORSCHLÄGE

- Das **Klosterplatzareal** soll als urbanes Quartier mit Bürgerbeteiligung entwickelt werden. Der **Klosterchor** bietet sich dabei als **öffentlicher Veranstaltungsort und Begegnungszentrum** für Jung und Alt an. Ein Treffpunkt mit offener Bühne und für die freie Szene, für Vereine, Theater, Ausstellungen, aber auch Trauungen.
- Naherholung und Klimaschutz: Der **Klostergarten** als Treffpunkt für Familien mit Kindern mit belagerebenem Wasserspiel mit Fontänen oder kleinem Wasserlauf für gefahrloses Spielen sowie die **Begrünung der Plätze** in der Innenstadt. Erstellung eines **Bepflanzungskonzepts** für die Kernstadt (z. B. Spalierobst und Hausbäume „wie früher“)
- Gastronomie mit Außenbewirtung in **Satellitenbau** (ehem. Sommerhaus Klostergarten) oder im am Klosterchor angrenzenden **Gebäude in der Husarengasse**, welches inzwischen im Besitz der Stadt ist. Dieses Gebäude kann auch als **Beratungsbüro** für Bürger als shared space (etwa für den Seniorenrat, Familien/ Babysitting, Kultur, Inklusion, Integration, Vereine), Ferienprogramm, Museumspädagogische Werkstatt oder anderes mehr genutzt werden.
- Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf Plätzen: Marktplatz mit mobilen Sitzgelegenheiten ausstatten

- Errichtung von **Bänken** auf dem Weg vom Bahnhof zur Innenstadt
- Erstellung eines **Verkehrskonzepts** mit einem übersichtlichen Parkleitsystem: Kennzeichnung von Kurz- und Langzeitparkplätzen incl. Gebühren, **kostenlose Kurzzeitparkplätze** im inneren Stadtring, begrenzt auf 30 Minuten, barrierefreie und kinderwagenfreundliche **Gehwege**, **seniorengerechten Stellplatz** für Residenzbewohnerbus.
- Die **Nahversorgung** durch den Einzelhandel **in der Innenstadt** ist wichtig. Einzelhandel ist Sicherung der Daseinsvorsorge
- Errichtung von **digitalen Infoportalen** an Bahnhof, Therme und Freilandmuseum
- Aufteilung großer **leerstehender Einzelhandelsflächen** (siehe Post) in kleine Läden für Kleinunternehmer
- Aufbau eines **Kunsthändlermarkts** mit Kleinunternehmern aus Bad Windsheim und Umgebung - ohne Standgebühren
- Einen **Stopp der Ausweisung** weiterer Flächen für großflächigen Handel im Außenbereich

Das kulturelle Leben in unserer Stadt und den Ortsteilen wollen wir ausbauen und institutionalisieren. Auch hier gibt es genügend Anknüpfungspunkte, um vorwärts zu kommen:

- Aufbau eines kulturellen **Leuchtturmprojekts** am Marktplatz oder Klostergarten zur Identitätsstiftung für die Einwohner\*innen und zur Verbesserung der überregionalen Wahrnehmung als Kulturstadt
- Erstellung eines innerstädtischen **Museumskonzepts**
- Auslobung und Verleihung eines städtischen **Kulturpreises** mit dem Ziel, Kultur im öffentlichen Raum zu platzieren
- Themenveranstaltungen (z. B. am Hafenmarkt: Lichtinstallation bei ehem. Synagoge zu jüdischer Vergangenheit)
- **Beleuchtung**: historische Gebäude, Plätze und Brunnen durch Bodenstrahler anstrahlen unter Berücksichtigung der Lichtverschmutzung und des Energieverbrauchs

- **Verbindungsachse Nord-Süd**: visuell durch Beleuchtung betonen und dadurch Menschen in die Altstadt leiten

Für eine realistische Umsetzbarkeit dieser Forderungen und zur besseren Einbindung und Vernetzung der Vereine, der freien Szene und aller Kulturschaffenden wird die Berufung eines **Stadtrates/in für kulturelle Angelegenheiten** gefordert, sowie die Schaffung der Stelle eines **Kulturreferenten/in**. An Ideen und Vorschlägen mangelt es also nicht – und gemeinsam geht sicher noch mehr!

## WIR FORDERN:

**Die Erstellung eines „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts“ als aktive Stadtgestaltung mit dem Ziel der Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen der Bürger\*innen. Gerade unsere Altstadt bietet unzählige Chancen für das Jetzt und Hier, genauso wie für Weiterentwicklung in den folgenden Jahrzehnten.**

# GUTE KINDERBETREUUNG SOLL NOCH BESSER WERDEN

HANNELORE UND CHRISTIAN BAUER, PETRA NEGENDANK

Handlungsbedarf sieht die SPD in einer Änderung der **Öffnungszeiten** in den Kindergärten. Hier muss mehr Rücksicht auf die Arbeitszeiten in der Arbeitswelt genommen werden. Eine klassische Öffnungszeit von 8 Uhr bis 16 Uhr geht nicht mehr einher mit den Bedürfnissen vieler junger Familien. Wir werden in **gemeinsamen Gesprächen** mit Eltern und den Betreuungseinrichtungen nach Chancen und Möglichkeiten suchen, um die Situation zu optimieren. Dabei sind auch verschiedene Kooperationen möglich, die es auszuloten gilt.

Mittelfristig streben wir die Errichtung eines **städtischen Kindergartens** an. Unser Ziel ist es, in Gesprächen Eltern und Alleinerziehenden sowie Firmen und Gewerbetreibenden die

Zeitspanne zu ermitteln, die für eine Kinderbetreuung nötig ist, um in Beruf zurückkehren können oder überhaupt berufstätig zu werden. Es liegt im eigenen Interesse der hiesigen Arbeitgeber, auf den Fachkräftemangel zu reagieren, um so insbesondere Alleinerziehenden und Familien die Chance zu geben, auf den Arbeitsmarkt zurückzukehren. Wir setzen uns dafür ein, dass **junge Familien** eine entsprechende Beratung zu den bestehenden Angeboten erhalten, formale Hürden ausgeräumt werden und auf mögliche Zuschüsse und Fördermöglichkeiten hingewiesen wird.

## MEHR ANERKENNUNG FÜR DAS EHRENAMT:

*Wir wollen dazu beitragen, dass für Vereine die bürokratischen Hürden bei Veranstaltungen und Festen abgebaut werden. Das Ehrenamt soll gestärkt werden. Wie wäre es beispielsweise mit Gutscheinen für die Franken-Therme oder kostenlosen Eintritt bei Kulturveranstaltungen?*

## IST IHNEN SCHON AUFGEFALLEN?

*...dass in den vergangenen Wochen plötzlich viele Projekte Fahrt aufgenommen haben, die über Jahre hinweg brach lagen? Wir sorgen dafür, dass vom ersten Tag nach der Wahl das Tempo hochgehalten wird und klare Prioritäten gesetzt werden.*

## ÄRGER MIT HUNDEKOT UND FREILAUFENDEN HUNDEN?

*Wir nehmen die Beschwerden (die selbst von Hundebesitzern kommen) ernst und plädieren für eine Anleinplicht in der Innenstadt von Bad Windsheim sowie eine Satzung, die Bußgelder bei Verstößen dagegen möglich macht. Dies gilt ebenso, wenn die Hinterlassenschaften der Vierbeiner von den Hundehaltern nicht ordnungsgemäß entsorgt werden.*

## WIR WASCHEN KEINE SCHMUTZIGE WÄSCHE

In Bad Windsheim und seinen Ortsteilen wird viel geleistet. Wir können auf den Zusammenhalt und ein gutes Miteinander stolz sein. Hier lässt es sich gut leben. Deshalb reden wir auch unsere Stadt nicht schlecht und üben **sachliche und zielorientierte Kritik**. Gemeinsam mit jedem Einzelnen von Ihnen wollen wir unsere Heilbad weiterentwickeln und setzen auf unsere zahlreich vorhandenen Stärken.

## FLUGLÄRM GEHÖRT NICHT ZU EINEM HEILBAD

Die Bürgerinnen und Bürger Bad Windsheims, seiner Ortsteile und die umliegenden Gemeinden werden seit Jahren durch den von den amerikanischen Streitkräften erzeugten **Fluglärm** in ihrer Lebensqualität und Gesundheit beeinträchtigt.

Für Bad Windsheim als einziges Heilbad Mittelfrankens und die Gesundheitsregion im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim ist die Belastung ein **langfristiger wirtschaftlicher Schaden**. Für die überregional bedeutenden touristischen Angebote der Stadt stellen Fluglärm und Schadstoffemissionen eine massive Beeinträchtigung des Erholungswerts dar.

*FRANK BEUSCHEL, SABINE DETSCH, THOMAS LUNZ, PETRA NEGENDANK, MATTHIAS OBERTH, WALTRAUD ROHR*

*GRÜNDUNGSMITGLIEDER DER „UNERHÖRT“ - BÜRGERINITIATIVE*

## WOHNRAUM DARF NICHT ZUM LUXUS- GUT WERDEN

*ARNE BORG, SIEGFRIED GÖTTFERT, PHILIPP GRÖBEL, MIKAIL ÖZDIL*

Wohnraum muss nicht automatisch teuer werden, wenn die Nachfrage groß ist. Beispiele wie die Stadt Wien, aber auch in Würzburg sorgen (städtische) Wohnungsbaugesellschaften dafür, dass es zu keiner **Überhitzung des Wohnungsmarkts** kommt.

Deshalb wird unter einem Bürgermeister Siegfried Göttfert innerhalb von sechs Monaten eine **städtische Wohnungsbaugesellschaft** ins Leben gerufen werden. Diese Wohnungsbaugesellschaft ist nicht auf Gewinn ausgerichtet, sondern der Allgemeinheit verpflichtet.

Solche Wohnungen müssen nicht zwingend in Neubaugebieten entstehen. Diese Wohnungsbaugesellschaft kann **Sanierungsmaßnahmen** in der Altstadt in Angriff nehmen und damit auch Flächen für Jungunternehmer und Start-ups schaffen.

Auch bei der Finanzierung wollen wir neue, innovative Wege gehen. Crowdfunding für **ökologisch-sozialen Wohnungsbau** ist ebenso eine Option, wie Investitionsmöglichkeiten für die zukünftigen Mieter. Unser Ziel ist es, in den nächsten sechs Jahren rund 100 Wohnungen in den Besitz der Stadt zu bringen bzw. zu errichten. Damit werden die Fehler der Vergangenheit revidiert, als städtischer Wohnbesitz an Investoren verkauft wurde, anstatt die Sanierung selbst in die Hand zu nehmen.

Mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft besinnen wir uns als Kommune auf unsere **soziale Verantwortung** gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürger. Tragen Sie mit ihrer Stimme dazu bei, dass wir gemeinsam diese Vision umsetzen können.

### WIR HANDELN:

*... nach der Wahl wird sofort die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft in Angriff genommen!*

### WIR SETZEN UNS DAFÜR EIN, DASS...

- alle Flugbewegungen nach 22 Uhr eingestellt werden
- bei Flugbewegungen der Abstand von mindestens 600 Metern zu überbauten Gebieten zwingend eingehalten wird
- Die Flugbewegungen soweit als möglich eingeschränkt oder ganz eingestellt werden

### FRAUENQUOTE GIBT ES NUR BEI UNS

In Deutschland leben mehr Frauen und Männer. Dennoch sind Frauen in Führungspositionen und in politischen Gremien deutlich unterrepräsentiert. Die SPD Bad Windsheim ist die einzige Partei in Bad Windsheim, die die 24 Plätze auf der Stadtratsliste **paritätisch besetzt** hat, das heißt bei uns stehen **12 Frauen** und **12 Männer** im Wechsel auf der Liste.

# NATUR IN DIE STADT!

ISMENE DINGFELDER, GUNTHER FRANK, WALTRAUD ROHR

Nicht nur für uns Menschen sind Städte **Lebensraum**, sondern auch für viele Pflanzen- und Tierarten. Zahlreiche Nischen, die den unterschiedlichsten Arten Nahrung und Unterschlupf bieten, finden sich vor allem dort, wo sich die bauliche Nutzung mit Parks, Bäumen, Kleingärten und anderen Grünstrukturen mischt. Durch **Natur in der Stadt** wird die **Lebensqualität** ebenso gefördert, wie die Widerstandsfähigkeit gegen den **Klimawandel**, denn im Gegensatz zu versiegelten Flächen sind urbane Grünstrukturen in der Lage, beispielsweise Hitzeeffekte abzumildern und die Folgen von Starkregenereignissen besser zu bewältigen. Deshalb muss die weitere **Betonierung der Landschaft** verhindert werden. Das beginnt im Kleinen bei den Hausgärten, bei denen eine naturnahe Bewirtschaftung mit einer breit angelegten Informationskampagne gefördert werden soll. Eine **Durchgrünung der Siedlungen** einschließlich des sogenannten „wohnumfeldnahen Grüns“, ein funktionierender kleinstrukturierter **Biotopverbund** mit Bäu-

men, Hecken, Wasserläufen, insektenfreundlichen Staudenbeeten, Brachen und sonstigen Wundern am Wegesrand und einem starken „GrünRing“ - den Wallgräben, ist unser Ziel.

Wir sorgen dafür, dass alle **älteren Bäume** so lange wie möglich am Leben erhalten werden. Auch der ein oder andere abgestorbene Baum darf stehen bleiben, da er wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen bietet. Das Projekt „Neue Chancen für alte Bäume“, im Rahmen der Aktion „Natur in der Stadt“ wird sogar vom Bayerischen Naturschutzfonds gefördert.

Bei Baugesuchen und der Ausweisung von neuen Baugebieten oder Gewerbeflächen wird zukünftig darauf geachtet, dass ausreichend Bäume gepflanzt werden und die Parkplatzflächen **nicht mehr versiegelt** werden.

Großen Einfluss auf die Natur hat Wasser: Quellen, Flussläufe und Seen müssen unbedingt bes-



ser geschützt werden. Nach dem Versiegen der **Aischquelle** war der Aufschrei zwar groß. Allein an konkreten Maßnahmen fehlt es bis heute. Wir setzen uns für ein Umdenken bei der Ausbeutung der Gipsvorkommen und dem dafür nötigen Abpumpen von Grundwasser ein.

## NEUES LEBEN IN DIE „ALTE SCHÄFEREI“

Zwischen Stadt-, Weinturm-, Golfplatz und Gräbchen, kann dieses **Kleinod** ein zukunftsweisendes und nachhaltiges Projekt mit **Vorbildcharakter** für die Stadt werden.

Ob als Tagungsstätte in Sachen Natur und Klima, ob als Begegnungsstätte für Kultur & Quatschen, oder nur als Entspannungsort unter alten Kastanienbäumen: im Rahmen einer möglichen Landesgartenschau 2027 ist dies alles denkbar.

**Für viele der unten genannten Maßnahmen liegen breit gefächerte Förderungsangebote von Bund und Ländern bereit. Wir bitten Sie, unsere Ziele gemeinsam zu verwirklichen, denn nur in einer gesunden Umwelt ist auch ein gesundes Leben möglich. Arten- und Klimaschutz - Darauf kommt es jetzt an!**

## UNSERE FORDERUNGEN IM EINZELNEN:

- **Biotopverbund ausbauen und schützen**
- **Bäume und Hecken pflanzen**
- **Belange von Natur und Umwelt bei Bebauungsplänen stärken**
- **Balkone, Fassaden, Dächer und Betongärten begrünen**
- **Erhalt von Brachflächen in der Stadt**
- **Städtebauförderung ökologisieren**
- **Flächenversiegelung verringern**
- **Gewässer- und Quellenschutz verbessern**
- **Pestizidfreie Kommune durch Ausbau eines naturnahen Pflegemanagements**
- **Wiederbelebung der „Alten Schäferei“ im Norden von Bad Windsheim**

## SO WÄHLEN SIE RICHTIG!

Geben Sie ihre Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Liste und gestalten Sie mit uns die Zukunft!

Listenplatz Name

- 1 SIEGFRIED GÖTTFERT
- 2 SABINE DETSCH
- 3 MATTHIAS OBERTH
- 4 PETRA NEGENDANK
- 5 RONALD REICHENBERG
- 6 ISMENE DINGFELDER
- 7 PHILIPP GRÖBEL
- 8 UTE HORAK
- 9 MIKAIL ÖZDIL
- 10 ATIYE TOPTAS
- 11 GERHARD SCHÜSTERL
- 12 ALESSA LUNZ
- 13 CHRISTIAN BAUER
- 14 CLAUDIA DENTZER
- 15 THOMAS LUNZ
- 16 ANGELIKA BORG-ROGOWSKI
- 17 DON FERTINGER
- 18 MONIKA ZIEGLER
- 19 FRANK BEUSCHEL
- 20 HANNE BAUER
- 21 KIRSTEN KANDERT
- 22 GUNTHER FRANK
- 23 WALTRAUD ROHR
- 24 ARNE BORG

## UNSER PROGRAMM IN STICHPUNKTEN

- **Bezahlbarer Wohnraum darf keine leere Worthülse bleiben**
- **Verbesserung der Betreuungssituation von Kindern**
- **Entwicklung des Klosterquartiers rund um den Klosterchor**
- **Ausbau zur Gesundheitsmetropole im Landkreis**
- **Verbesserung des Radwegenetzes**
- **Mit der Landesgartenschau hin zur NaturStadt Bad Windsheim**
- **Förderprogramm zur Entsiegelung von Flächen und Begrünung von Fassaden**
- **Aufbau eines dauerhaften Kulturprogramms**
- **Stärkung der Kulturarbeit durch einen Kulturreferenten**
- **Gewerbeansiedlung im Einklang mit dem Heilbad**
- **Umbau des Bahnhofsareals zur Mobilitätsdrehscheibe**
- **Wirtschaftsförderer statt City-Manager**
- **Wir wehren uns weiterhin gegen Hub-schrauberlärm und Emissionen aus dem Flugbetrieb**

Bei der Stadtratswahl haben Sie 24 Stimmen. Sie können das Kreuz bei der Liste machen, dann erhält jeder auf der Liste eine Stimme. Oder sie verteilen ihre Stimmen auf einzelne Kandidatinnen/Kandidaten. Eine Person kann maximal drei Stimmen erhalten. So können Sie beispielsweise acht Personen mit jeweils drei Stimmen wählen und haben ihre 24 Stimmen ausgeschöpft.

Und bei der Bürgermeisterwahl natürlich Ihre eine Stimme für Siegfried Göttfert!

